



Grünes Gold

Ein Planspiel zum Thema Agroenergie

Im Rahmen dieses Planspiels sollen die TeilnehmerInnen sich in die unterschiedlichen Argumentationen für und gegen die Einführung und Ausbau von Agroenergien eindenken. Dabei werden Gruppen gebildet – jede Gruppe entspricht einer Rolle.

ENERGIEGERECHTIGKEIT

Um Armut zu überwinden sind verschiedene Faktoren wie sauberes Wasser, angemessene Sanitär und Gesundheits-Einrichtungen, ein gutes Ausbildungssystem und Kommunikationsnetzwerke nötig. Dennoch ist günstige und verfügbare Energie grundlegend.

Das Konzept der **Energiegerechtigkeit** stellt die Frage, inwieweit der Zugang zu Energie und ihre Nutzung weltweit gerecht verteilt sind. Bei ca. 2,4 Milliarden Menschen weltweit – das ist mehr als ein Drittel der Menschheit –, die als Hauptenergiequelle zum Kochen und Heizen auf Holz, Holzkohle und Dung zurückgreifen müssen und bei mindestens 1,6 Milliarden Menschen, die keinen Zugang zu Elektrizität haben, ist der Zugang zu Energie und Energiedienstleistungen heute nicht gerecht verteilt. Und auch die Frage nach der Verteilung der Folgen von Energienutzung für Mensch, Natur und Klima ist entscheidend.

Jährlich sterben 2,5 Millionen Frauen und Kinder an Schadstoffen, die durch Herdfeuer in den Wohnräumen entstehen. Die Gebiete, in denen Erdöl, Erdgas, Kohle und Uran abgebaut, aber auch nachwachsende Rohstoffe wie Palmöl angebaut werden, befinden sich häufig im Lebensraum indigener Völker. Und auch unter den Folgen des Klimawandels wie Dürre, Stürme, Wassermangel, das Ansteigen des Meeresspiegels und den Rückgang der Ernten leiden Menschen in Entwicklungsländern am meisten.

Klimawandel ist also kein Umweltproblem, sondern beruht auf soziale Ungleichheiten und der unterschiedlichen Nutzung von Ressourcen. Dies wird vor allem bei der Diskussion um den Ausbau der Energiepflanzen für Agroenergie deutlich.



Ziel des Planspiels ist es den TeilnehmerInnen auf einer spielerischen Art einen direkten Einblick in die Thematik der Agrokraftstoffe zu geben. Die TeilnehmerInnen müssen sich mit ihrer jeweiligen Rolle auseinander setzen sowie in einer anschließenden gemeinsamen Diskussion ihre Argumente vorbringen und ihre Interessen durchsetzen. Dabei müssen jedoch die anderen Partner ebenfalls angehört und berücksichtigt werden. Dieses Planspiel fördert das **Verhandlungsgeschick**, **Durchsetzungsvermögen** und **Kompromissfähigkeit** der Schüler. Gleichzeitig wird die Basis einer wirksamen Sensibilisierung für relevante Themen hinsichtlich des Klimaschutzes.

Das gesamte **Planspiel** kann für 20 € (plus Versandkostenpauschale) beim Klima-Bündnis **bestellt** werden. Kontaktieren Sie uns.

Die Materialien umfassen eine Lehrermappe mit Hintergrundmaterial, die Spielanleitung, alle Informationen zu den Akteuren (als Druckvorlage), und sechs Mappen mit den jeweiligen Factsheets zu den verschiedenen Akteuren.

KONTAKTE

Silke Lunnebach

Projektleiterin, Klima-Bündnis

+49 69 7171 39 -31 | s.lunnebach@klimabuendnis.org

Sara Schmitt Pacifico

Projektmitarbeiterin, Klima-Bündnis

+49 69 7171 39 -18 | s.schmittpacifico@klimabuendnis.org

DAS KLIMA-BÜNDNIS

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit 1.700 Mitgliedern aus 27 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. klimabuendnis.org